



Rederaum
Jeden 2. Dienstag im Monat

Dienstag, 12. November 2024, 18:00

Im Krieg das Leben riskieren – wofür und in wessen Namen?

Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine. Da sterben nicht nur Soldaten. Mit Selbstverständlichkeit, ja mit Kalkül wird die Zivilbevölkerung attackiert. Wie soll darauf reagiert werden? Bis 2030 kann Russland in der Lage sein, mit Aussicht auf Erfolge auch NATO-Gebiet anzugreifen.



Zerstörtes Haus in Kharkiv (Ukraine), 14. März 2022
(picture-alliance, Wolfgang Schwan)

Die Kriegsdienst-Verweigerer - Generationen des Vietnam-Kriegs der 1970er und des Irak-Kriegs der frühen 2000er Jahre sind in der gegenwärtigen Zeitenwende angekommen – mehrheitlich zumindest. Zweifel an Abschreckung und Verteidigung werden heute aus anderer Richtung laut.



Foto: Privat

Wie kann eine Grundsatzposition formuliert werden? Für welche Werte lohnt es sich, bewaffnet zu kämpfen und das eigene Leben auf diese Weise zu riskieren? Und unter welcher „Flagge“ kann man sich versammeln? Reicht der „Grundgesetz-Patriotismus“?

Zu Gast:

Ulrich Both, Landeskommmando Hamburg der Bundeswehr

Moderation: Helmut Stubbe da Luz / Tanja Trede-Schicker

**Dienstag, 12. November 2024 um 18:00 Uhr im Klub am Besenbinderhof,
Besenbinderhof 62 (Nähe Hbf, ZOB, rechts neben dem Gewerkschaftshaus)**

Der Eintritt ist frei. Geselliger Austausch im Anschluss